



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Présidence du Conseil d'Etat
Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates
Information (IVS)



**Bureau d'information
et de communication**

Rue de la Barre 2
1014 Lausanne

MEDIENMITTEILUNG

Spital Riviera-Chablais Waadt-Wallis : Die Staatsräte des Kantons Waadt und des Kantons Wallis unterbreiten ihrem jeweiligen Grossen Rat die Finanzierung des neuen Spitals

Die Staatsräte des Kantons Waadt und des Kantons Wallis schlagen ihrem jeweiligen Grossen Rat vor, die Zahlungsgarantie der Kantone Waadt und Wallis für das Darlehen, das für die Finanzierung des neuen, interkantonalen Spitals Riviera-Chablais nötig ist, zu genehmigen. Dieses Darlehen ist für den Bau des neuen Spitals in Rennaz und für die Anpassungen der Behandlungs- und Rehabilitationszentren an den Standorten Vevey und Monthey bestimmt. Die beiden Grossen Räte müssen darüber noch vor dem Sommer entscheiden.

Um das Vorhaben zum Bau des interkantonalen Spitals Riviera-Chablais zu verwirklichen, wurde den Grossen Räten des Kantons Waadt und des Kantons Wallis soeben ein Dossier vorgestellt, in dem den jeweiligen Staatsräten vorgeschlagen wird, die gemeinsame Zahlungsgarantie für das Darlehen in Höhe von 293.5 Millionen Franken (220.125 Millionen Franken durch den Kanton Waadt und 73.375 Millionen Franken durch den Kanton Wallis) zu gewährleisten. Diese Verteilung ist proportional zur Bevölkerungszahl im Einzugsgebiet des Krankenhauses (75% für den Kanton Waadt, 25 % für den Kanton Wallis). Das Darlehen finanziert den Bau des Spitals in Rennaz und die Umbauten der Standorte Monthey und Vevey (Samaritain) in Behandlungs- und Rehabilitationszentren (CTR). Das Dossier, das dem Grossen Rat des Kantons Waadt unterbreitet wurde, beinhaltet ebenfalls eine Kreditanfrage in Höhe von 1.2 Millionen Franken, um die Studien betreffend die Strassenausbauarbeiten und die Anpassungen im öffentlichen Verkehr in Bezug auf das neue Spital zu finanzieren. Die Staatsräte Waadt und Wallis möchten, dass die Grossen Räte darüber bis Mitte 2012 entscheiden. In Anbetracht der Tragweite des Projekts zur Deckung der Bedürfnisse im Spitalbereich in beiden Kantonen, haben die Staatsräte des Kantons Waadt und des Kantons Wallis entschieden, dies dem fakultativen Referendum zu unterwerfen.

Die beiden Regierungen haben die Aufgaben und die Bettenanzahl sowie die Vorgehensweise zur Schuldentilgung der Akutpflegebetten für das Spital Riviera-Chablais Waadt-Wallis für rechtsgültig erklärt. Die neue interkantonale Einrichtung konzentriert die Akutpflege in Rennaz, wo das Spital 304 Betten und 58 Reservebetten umfasst, wie auch das CTR, medizinisch-chirurgische Aussenstationen und das Dialysezentrum in Vevey und Monthey (je 75 Betten). Ein Projektwettbewerb für die Renovierung und die Einrichtung der beiden Standorte wird später ausgeschrieben.

Gemäss den neuen Bestimmungen, die durch das Krankenversicherungsgesetz KVG vorgegeben sind, finanzieren die Kantone Waadt und Wallis nicht direkt die Verwirklichung des Spitals. Es liegt an der Einrichtung selbst, die Schulden dieses Darlehens mit den vorgesehenen Spitaltarifen zu tilgen.

Der Bereitstellungsplan des Kantons Waadt, der Inhalt einer öffentlichen Umfrage im April 2012 sein wird, integriert die Daten der Machbarkeitsstudie « Rennaz von Morgen » und dem Agglomerationsprojekt Rivelac.

Weitere Auskünfte: Pierre-Yves Maillard, Vorsteher des Departements für Gesundheit und Sozialwesen des Kantons Waadt, 021 316 50 04, Maurice Tornay, Vorsteher des Departements für Finanzen, Institutionen und Gesundheit des Kantons Wallis, 027 606 50 10, Marc Diserens, Ratspräsident des Spitals Riviera-Chablais Waadt-Wallis, 079 631 59 16.